

Matyó-Land 1959-2009

Matyó-Land 1959-2009

Literarische und ethnographische Jahrbuch

Es wurde über Matyó-Land geschrieben

☒ Das Äußere der erste Zahl fand ein Echo in der Provinzhauptstadt Presse basierend auf die Erinnerung von Gyula Kiss. Amtsblatt der Nord-Ungarn von Miklós Benedek mehr Artikel erschien. Präsentiert und bewertet werden auch in „Heute“ und ins 3. Zahl aus 1960 von „Borsoder Inspektion“. Nach einer längeren Wartezeit verlassen hat die Presse das Matyó-Land, was die Ausgabe von Matyó Museum und von den Autoren und federführenden Menschen, die an Mezőkövesd leben, welche 150 Seiten hat, die ein Bild aus Mezőkövesd und sein Umgebung in Vergangenheit und Gegenwart kulturelle Situation geben würde (...) ... die Schöpfer des Volumens verdienen Lob für ihre Ankleidearbeit, und das Interesse mit einem breiteren Kreis würde verdient.“

Erstens erkennen die Hauptstadt Platten die Bedeutung der Anthologie. László Gyurkó im Jahr 1960, ins Leben und Literatur gedachte seiner in einem umfangreichen Artikel.

Dann ein paar Jahre später auch ins Leben und Literatur Gyula Csák seine inspirierende Sätze war es, die nationale Anerkennung gegeben. Neben anderem schrieb er: „Mutig und sympathische Initiative wurde im Komitat Borsod geboren. Die erste periodische Bezirkszeitschrift des Landes entstand mit einem Titel: Matyó-Land... Die kluge Strukturweise macht es möglich, der in den nationalen Veröffentlichungen nicht gelegt werden kann, aber wichtige Nachrichten und Diskussionsdokumente in Bezug auf die Entwicklung der Landschaft-Kultur offenbart werden lassen.“

„Vielen Dank für ihr das Matyó-Land neueste Zahl, habe ich gelesen und sehr interessant finde ich, ich halte es für angemessen, dass ihr weitermachen fortzusetzen. Ich wünsche zusätzliche gute Arbeit und Erfolge zu dieser Arbeit. – der Dichter, Mihály Váci schrieb es im Brief vom 8. September 1964, was gerichtet er durch Győző Moldvay.

Liebe Leserinnen und Leser!

Vor 50 Jahren, im Jahr 1959 ein sehr wichtig, Wertaufbewahrungsmittel Aktivitäten von Gyula Kiss und József Dala startete die ethnographische und literarische Zeitschrift mit dem Matyó-Land Titel der Stiftung an, dessen Bedeutung wurde sofort nach seiner Veröffentlichung anerkannt, doch das Leben und Literatur Zeitung begrüßte das Matyó-Land, als die erste Bezirksveröffentlichung des Landes.

Für die Menschen aus Mezőkövesd war immer wichtig die Bewahrungs, die Unterhaltungs und Weitergebens des weltberühmten Matyó-Kultur und Identität, was über die Vorfahren auf uns ließ. Einer der hervorragenden Herolde dieses Versuchs ist dieser halben Jahrhundert Veröffentlichung, deren Überleben und Wachstum des Gründers, und die daraus resultierende aktuelle Herausgeber und Autoren intensive, engagierte Arbeit können wir bedanken. In Buch, das in ihrer Hand jetzt behalten ist, können die Vorigen-Berichte auswählend kompiliert von den meistens hervorragenden Schriften in Matyó-Land Periodika im Laufe der vergangenen 50 Jahre und eine Bibliografie, die das Getreide der fünf Jahrzehnte präsentiert, kann gelesen werden. Durch die Studien in diesem Band, und durch die literarisch und die feine Gestaltungsarbeit können wir ein Bild unsere Stadt und Umgebungsansiedlungen von der vergangenen halben Jahrhundert Geschichte erhalten.

Ich wünsche es, dass diese außergewöhnliche Veröffentlichung den edlen Zielen der Gründung von ihm sehr seit langem noch dient, und ich beabsichtige, dass immer so selbstlose

Fachmänner, die als ein Autor oder ein Redakteur den Wert-Rettung und die traditionalist Tätigkeit, was Gyula Kiss und József Dala fing an, weitermachen.

In den vergangenen 50 Jahren präsentierte Matyó-Land Zeitschriften, Jubiläum-Veröffentlichung empfehle ich allen Menschen aus Mezőkövesd und Mezőkövesd liebende Bürger.

András Tállai, Bürgermeister, Parlamentarier

Das Buch ist auf ungarischen Sprache leserlich!